

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-336842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336842)

Zu den Fragen: Heldische deutsche Heerführer

Um es zunächst zu sagen, für die richtige Beantwortung der Fragen, die auf Seite 73 bis 76 gestellt werden, sind die folgenden Preise ausgesetzt:

1. Herren-Fahrrad.
2. Volksempfänger.
3. Musikinstrument.
4. Musikinstrument.
5. Musikinstrument.
- 6.—15. A. Rapp, „Deutsche Geschichte am Oberrhein“.

Die Beantwortung der Fragen muß (und darf nur) auf diesem Blatte (siehe unten) vorgenommen werden.

Die Einsendungen müssen bis zum

28. Februar 1940

eingegangen sein (letzter Poststempel: 28. II. 1940, zwischen 23 und 24 Uhr).
Anschrift: Badischer Soldatenkalender (Wettbewerb), Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 6.

Sichtung und Prüfung der Einsendungen geschieht durch zwei Angestellte des Südwestdrucks und den Kalendermann des Soldatenkalenders. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los hinsichtlich der Reihenfolge der Preise. Der Entscheid des Wettbewerbs ist bindend. Die Preisträger werden unmittelbar, spätestens bis zum 1. April, benachrichtigt.

Kameraden, die sich an der Beantwortung der Fragen nicht beteiligen wollen, aber wissen möchten, ob sie die Bildnisse richtig ermittelt haben, erhalten nach dem 1. April gegen Einsendung einer Zwölfpfennigmarke die Namen der im Bild gezeigten deutschen soldatischen Helden mitgeteilt.

Und nun noch einmal viel Glück zur Beteiligung am Wettbewerb!

Der Kalendermann.

Meine Antworten auf die Fragen im Soldatenkalender 1940:

- | | |
|---------|---------|
| 1. | 6. |
| 2. | 7. |
| 3. | 8. |
| 4. | 9. |
| 5. | |

Meine Anschrift:

Name
Ort Amt
Straße

Fischerei-Kalender für Baden

Fischgattung, Mindestmaß in cm und Schonzeit.
 Äschen, 25 cm (1. März bis 1. April).
 Regenbogen-Forellen, 20 cm (1. März bis 30. April).
 Zander, 35 cm (1. April bis 31. Mai).
 Karpfen, 30 cm (1. bis 31. Mai).
 Barben, 25 cm (16. Mai bis 15. Juni).
 Schleien, 20 cm (1. bis 30. Juni).
 Seeforellen, 30 cm (1. Okt. bis 31. Dez.).
 Fluß- und Bachforellen, 20 cm (10. Okt. bis 10. Januar).

Saiblinge (Nöteli), 25 cm (1. November bis 31. Dezember).
 Lachse, 50 cm (1. Nov. bis 10. Jan.).
 Felchen, 30 cm (10. Nov. bis 15. Dez.).
 Maränen, 20 cm (10. Nov. bis 15. Dez.).
 Im Neßar:
 Barben: 16. Mai bis 15. Juni.
 Barsch, 15 cm (1. April bis 31. Mai).
 Krebse: 1. November bis 31. Mai.
 Aal: 35 cm; Hecht: 35 cm.
 Döbel und Nase: 20 cm.

Jagd-Kalender für Baden

	Jagdzeit:	Schonzeit:
Männliches Rotwild	1. August bis 31. Januar	1. Februar bis 31. Juli
Männliches Damwild und Sitawild	1. September bis 31. Januar	1. Februar bis 31. August
Weibliches Rot-, Dam- und Sitawild sowie Kälber beiderlei Geschlechts	16. September bis 31. Januar	1. Februar bis 15. September
Männliches Muffelwild	1. August bis 31. Januar	1. Februar bis 31. Juli
Weibliches Muffelwild und Muffelwildlämmer	16. Oktober bis 31. Januar	1. Februar bis 15. Oktober
Männliches Rehwild	16. Mai bis 15. Oktober	16. Oktober bis 15. Mai
Weibliches Rehwild und Rehkälber	16. September bis 31. Januar	1. Februar bis 15. September
Dachsen	1. Oktober bis 15. Januar	16. Januar bis 30. September
Udel- und Steinmarder	1. Juni bis 15. Januar	16. Januar bis 30. Juni
Auer-, Birk- und Kadelhähne	1. Dezember bis 31. Januar	1. Februar bis 30. November
Fasel-, Schnee- und Steinhühner	1. April bis 15. Mai	16. Mai bis 31. März
Rebhühner	1. September bis 31. November	1. Dezember bis 31. August
Fasanen	25. August bis 30. November	1. Dezember bis 24. August
Ringeltauben	1. Oktober bis 15. Januar	16. Januar bis 30. September
Waldschneppen	1. August bis 15. April	16. April bis 31. Juli
Sumpfschneppen (Bekassinen) und Brachvögel	1. September bis 15. April	16. April bis 31. August
Trapphähne	1. August bis Ende Februar	1. März bis 31. Juli
Wildgänse (außer Brandgans)	1. April bis 30. April	1. Mai bis 31. März
Wildenten (außer Eider- und Kolbenente)	16. Juli bis 31. März	1. April bis 15. Juli
Mäuse- und Raufußbussarde, Säuer und Möwen	16. Juli bis 31. Dezember	1. Januar bis 15. Juli
	1. September bis 31. März	1. April bis 31. August

Verordnung des Landesjägermeisters für Baden über die Schonzeiten und Abschußregelung.
 (Vom 16. Oktober 1936).

Mit Ermächtigung und im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsjägermeister wird gemäß § 37 Ziffer 6 und 8 und § 38 Ziffer 2 und 6 der W.D. zum R.V. vom 27. März 1935 in **A u f h e b u n g** meiner Verordnung vom 15. Mai 1935 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 124) für das Land Baden bestimmt:

1. Das Muffel- und Gamswild ist in allen Landesteilen während des ganzen Jahres zu schonen.
2. Der Landesjägermeister kann in Ausnahmefällen den Abschuß einzelner Stücke obiger Wildarten in allen Landesteilen genehmigen.
3. Die Jagdzeit für Auerhähne wird bis zum 31. Mai verlängert.
4. Der Abschuß von Auer-, Birk- und Kadelhähnen, sowie von Faselwild ohne Unterschied des Geschlechtes darf nur auf Grund und im Rahmen eines vom Kreisjägermeister genehmigten Abschußplanes erfolgen.

Die neuen Verkehrszeichen

nach dem Stand vom Juni 1938

1. Die Warnungszeichen



Querrinne
(rot/schwarz)

Kurve

Kreuzung

Beschränkter
Eisenbahnübergang

Unbeschränkter
Eisenbahnübergang

Allgemeine
Gefahrenlinie

Dorfahrsrecht auf
Hauptstraße achten

2. Die Gebots- und Verbotsszeichen



Sperrezeichen für
Fahrzeuge aller Art

Verbot einer Fahr-
richtung oder Einfahrt

Sperrezeichen für
Kraftwagen

Sperrezeichen für
Krafträder

Sperrezeichen an
Sonnt. u. Feiertagen

Sperrezeichen an
Sonnt. u. Feiertagen

Sperrezeichen f. Fahr-
zeuge über 5,5 t
Zeilamgewicht

Sperrezeichen f. Fahr-
zeuge über 2 m Breite

Verbot höherer
Geschwindigkeit als
30 km je Stunde

Parkverbot

Halteverbot
(rot/blau)

HALT
Stopp-Straße

Vorzeichen für
Fahrtrichtung rechts

Geradeaus

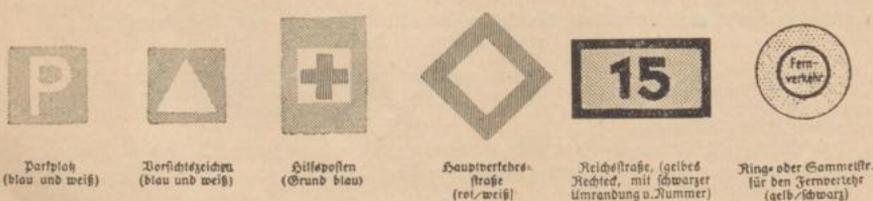
Rechts abbiegen

Rechts abbiegen
oder geradeaus

ZOLL
DOUANE

Einbahnstraße

3. Die Hinweiszeichen



Parkplatz
(blau und weiß)

Vorsichtszeichen
(blau und weiß)

Hilfeposten
(Grund blau)

Hauptverkehrs-
straße
(rot/weiß)

Reichsstraße, gelbes
Rechteck, mit schwarzer
Umrandung u. Nummer

Ring- oder Sammelstr.
für den Fernverkehr
(gelb/schwarz)

Postgebühren

(Nach dem Stand vom 1. Mai 1939.)

(Die Inlandsgebühren gelten auch für die Freie Stadt Danzig, für Briefe und Postkarten auch für Protektorat Böhmen und Mähren).

Briefe. Im Ortsdienst: Bis 20 g 8 Pf., über 20—250 g 16 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500—1000 g 30 Pf. Im Ferndienst: Bis 20 g 12 Pf., über 20—250 g 24 Pf., über 250 bis 500 g 40 Pf., über 500 bis 1000 g 60 Pf. Nach dem Ausland: Bis 20 g 25 Pf., für jede weiteren 20 g 15 Pf., nach Ungarn bis 20 g 20 Pf., für jede weiteren 20 g 10 Pf.

Postkarten. Im Ortsdienst: Einfache 5 Pf., mit Antwortkarte 10 Pf. Im Ferndienst: Einfache 6 Pf., mit Antwortkarte 12 Pf. Nach dem Ausland: Einfache 15 Pf., mit Antwortkarte 30 Pf., nach Ungarn einfache 10 Pf., mit Antwortkarte 20 Pf. Größe: Höchstens 14,8 : 10,5 cm, mindestens 10,5 : 7,4 cm.

Drucksachen. Bis 20 g 3 Pf., über 20—50 g 4 Pf., über 50—100 g 8 Pf., über 100—250 g 15 Pf., über 250—500 g 30 Pf. Größe für Drucksachenkarten wie für Postkarten.

Postwurfsendungen (nach Danzig nicht zulässig). a) Drucksachen bis 20 g 1/2 Pf., über 20—50 g 2 Pf.; b) Mischsendungen — Drucksachen und Warenproben — bis 20 g 4 Pf., über 20 bis 100 g 8 Pf.

Postschekdienst. Einzahlung mit Zahlkarte (Betrag unbeschränkt) bis 10 RM 10 Pf., über 10—25 RM 15 Pf., über 25—100 RM 20 Pf., über 100—250 RM 25 Pf., über 250—500 RM 30 Pf., über 500—750 RM 40 Pf., über 750 bis 1000 RM 50 Pf., über 1000—1250 RM 60 Pf., über 1250—1500 RM 70 Pf., über 1500—1750 RM 80 Pf., über 1750—2000 RM 90 Pf., über 2000 RM (unbeschränkt) 1 RM. Telegraphische Zahlkarten bis 500 RM 2,50 RM, über 500—1000 RM 3 RM, für je weitere 500 RM 1 RM mehr.

Postanweisungen. Bis 10 RM 20 Pf., über 10—25 RM 30 Pf., über 25—100 RM 40 Pf., über 100—250 RM 60 Pf., über 250—500 RM 80 Pf., über 500—750 RM 1 RM, über 750 bis 1000 RM 1,20 RM. — Telegraphische Postanweisungen bis 25 RM 2,50 RM, über 25—100 RM 3 RM, über 100—250 RM 3,50 RM, über 250—500 RM 4 RM, über 500—750 RM 4,50 RM, über 750 bis 1000 RM 5 RM, für je weitere 250 RM oder einen Teil davon 1 RM mehr.

Sonstige Gebühren im Post- und Postschekdienst. Einschreiben 30 Pf., Eilzustellung: a) für Briefsendungen im Ortszustellbereich 40 Pf., im Landzustellbereich 80 Pf.; b) für Pakete im Ortszustellbereich 60 Pf., im Landzustellbereich 1,20 RM.

Luftpostdienst. Briefsendungen. Für Postkarten und Postanweisungen gilt, sofern nichts anderes vermerkt ist, der Gebührensatz für Briefe der 1. Gewichtsstufe, 1. Deutschland, Freie Stadt Danzig. Außer den gewöhnlichen Gebühren zu erhebender Luftpostzuschlag je 20 g 5 Pf. Besondere Aufschrift „Mit Luftpost“ sowie Klebsettel „Mit Luftpost / Paravion“.

Geschäftspapiere. Bis 100 g 8 Pf., über 100—250 g 15 Pf., über 250—500 g 30 Pf.

Warenproben. Bis 100 g 8 Pf., über 100—250 g 15 Pf., über 250—500 g 30 Pf.

Mischsendungen. Bis 100 g 8 Pf., über 100—250 g 15 Pf., über 250—500 g 30 Pf.

Päckchen. Höchstgewicht: 2 kg, 40 Pf.

Höchst- u. Mindestmaße für Briefsendungen (einschl. Päckchen), ohne Postkarten und Drucksachenkarten: a) in rechteckiger Form, Höchstmaße: Länge, Breite und Höhe zusammen 90 cm, größte Länge jedoch nicht mehr als 60 cm, Mindestmaße: Länge 10,5 cm, Breite 7,4 cm; b) in Rollenform, Höchstmaße: a) Inland: Länge und der zweifache Durchmesser zusammen 110 cm, Länge jedoch nicht über 90 cm; b) Ausland: 100 bzw. 80 cm, Mindestmaße: Länge 10,5 cm, Durchmesser 2 cm.

Postgut (Höchstgewicht 7 kg)	1. Zone	2. Zone	3. Zone	4. Zone	5. Zone
	bis 75 km	über 75 bis 150 km	über 150 bis 375 km	über 375 bis 750 km	über 750 km
	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
bis 5 kg	0.30	0.40	0.40	0.50	0.60
über 5 „ 6 „	0.35	0.45	0.50	0.60	0.80
„ 6 „ 7 „	0.40	0.50	0.60	0.70	1.00

Zustellung frei ins Haus. Kein Freimachungszwang. Für 1 bis 10 Sendungen an denselben Empfänger nur eine Postgutkarte. Voraussetzung: Gleichzeitige Auslieferung von mindestens drei Sendungen (Pakete und Postgüter) desselben Absenders nach demselben Bestimmungsort. Einzelauslieferung im Ortsdienst und im Dienst mit bestimmten Orten zugelassen. Auskunft erteilen die Postämter. Im Dienst mit Ostpreußen und dem übrigen Reich wird die Gebühr der jeweilig nächstniedrigeren Zone in Ansatz gebracht.

Pakete (Höchstgewicht 20 kg)	1. Zone	2. Zone	3. Zone	4. Zone	5. Zone
	bis 75 km R.M.	über 75 bis 150 km R.M.	über 150 bis 375 km R.M.	über 375 bis 750 km R.M.	über 750 km R.M.
bis 5 kg	0.30	0.40	0.60	0.60	0.60
über 5 „ 6 „	0.35	0.50	0.80	0.90	1.00
„ 6 „ 7 „	0.40	0.60	1.00	1.20	1.40
„ 7 „ 8 „	0.45	0.70	1.20	1.50	1.80
„ 8 „ 9 „	0.50	0.80	1.40	1.80	2.20
„ 9 „ 10 „	0.55	0.90	1.60	2.10	2.60
„ 10 „ 11 „	0.65	1.05	1.80	2.35	2.90
„ 11 „ 12 „	0.75	1.20	2.00	2.60	3.20
„ 12 „ 13 „	0.85	1.35	2.20	2.85	3.50
„ 13 „ 14 „	0.95	1.50	2.40	3.10	3.80
„ 14 „ 15 „	1.05	1.65	2.60	3.35	4.10
„ 15 „ 16 „	1.15	1.80	2.80	3.60	4.40
„ 16 „ 17 „	1.25	1.95	3.00	3.85	4.70
„ 17 „ 18 „	1.35	2.10	3.20	4.10	5.00
„ 18 „ 19 „	1.45	2.25	3.40	4.35	5.30
„ 19 „ 20 „	1.55	2.40	3.60	4.60	5.60

Im Paketdienst zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reich wird die Gebühr der jeweilig nächstniedrigeren Zone in Ansatz gebracht. Für Pakete nach der Freien Stadt Danzig bestehen besondere Gebühren, über die die Postämter Auskunft geben. Für jedes zugestellte Paket wird eine Zustellgebühr von 15 Pf. erhoben. Für sperrige Pakete wird ein Zuschlag von 50 v. H. der Paketgebühr erhoben. Darüber, welche Pakete als sperrig anzusehen sind, geben die Postanstalten Auskunft. Für dringende Pakete (Freimachungszwang) beträgt

die Sondergebühr — neben der Paketgebühr — 1 M., außerdem wird die Eilzustellgebühr erhoben, wenn die Zustellung durch besonderen Voten gewünscht wird.

Telegramme. Gewöhnliche Inlandstelegramme im Ortsdienst jedes Wort 8 Pf., im Ferndienst jedes Wort 15 Pf., Blitzelegramme jedes Wort 1,50 M. Dringende Telegramme im Ortsdienst 16 Pf., im Ferndienst 30 Pf., Pressetelegramme 8 Pf., Bildtelegramme unter 120 qcm 3 M., von mehr als 120 qcm 4 M., Brieftelegramme für jedes Wort 5 Pf. Mindestsatz für ein Telegramm zehnfache Wortgebühr.

Fernsprechgebühren. Ortsgespräch 10 Pf., Ferngespräche: I. Gespräch bei einer Entfernung bis 5 km Ortsgesprächsgebühr. II. Gewöhnliches Gespräch von 3 Minuten Dauer a) in der Zeit von 8—19 Uhr bei einer Entfernung bis 15 km 30 Pf., bis 25 km 40 Pf., bis 50 km 60 Pf., bis 75 km 90 Pf., bis 100 km 1,20 M., über 100 km bis 600 km für je 100 km 30 Pf. mehr, über 600 km 3 M.; b) in der Zeit von 19—8 Uhr $\frac{1}{2}$ der Gebühr unter a, c) für jede über 3 Minuten hinausgehende Gesprächsminute $\frac{1}{2}$ der Gebühr unter a oder b. III. Dringendes Gespräch das Doppelte. IV. Blitzgespräch das Fünffache der Gebühr unter II.

Rundfunk. Gebühr für die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Rundfunkempfangsanlage monatlich 2 M. Für den Betrieb von Rundfunkempfangsanlagen in Kraftwagen trat mit 1. März 1938 eine Sonderregelung in Kraft. Zusatzengehmigung zur Rundfunkgenehmigung 0,50 M. Nähere Einzelheiten bei den Postämtern zu erfragen.

Über Auslandsgebühren und sonstige Einzelheiten geben die Postämter Auskunft.

Schnell- und Eilzugzuschläge

Fahrpreise	Entfernungszonen in Kilometern	Eilzüge		Schnellzüge		
		2. Kl.	3. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Die Einheitsätze betragen für 1 km in Personenzügen:		R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
in 1. Klasse 8,7 Pf.	1. Zone 1—75 km	0.50	0.25	1.00	1.00	0.50
in 2. Klasse 5,8 Pf.	2. Zone 76—150 km	1.00	0.50	2.00	2.00	1.00
in 3. Klasse 4,0 Pf.	3. Zone 151—225 km	1.50	0.75	3.00	3.00	1.50
	4. Zone 226—300 km	2.00	1.00	4.00	4.00	2.00
	5. Zone 301 u. mehr km	2.50	1.25	5.00	5.00	2.50

Bei Benützung von Fernschnellzügen wird neben dem Schnellzugzuschlag erhoben: bei FD-Zügen (auch FDi) auf Entfernungen bis 300 km in der 1. und 2. Klasse = 2 M., in der 3. Klasse = 1 M.; auf Entfernungen über 300 km in der 1. und 2. Klasse = 3 M., in der 3. Klasse = 1,50 M. Bei Benützung der mit „L“ bezeichneten Züge werden außer dem Schnellzugzuschlag und dem Fernschnellzugzuschlag Preiszuschläge nach besonderem Tarif erhoben.

Reisegepäck

km	Ausgerechnete Gepäckfracht für					
	10 kg <i>R.M.</i>	15 kg <i>R.M.</i>	20 kg <i>R.M.</i>	30 kg <i>R.M.</i>	40 kg <i>R.M.</i>	50 kg <i>R.M.</i>
1—30	0.30	0.30	0.30	0.45	0.60	0.75
31—50	0.30	0.30	0.40	0.60	0.80	1.00
51—75	0.30	0.45	0.60	0.90	1.20	1.50
76—100	0.40	0.60	0.80	1.20	1.60	2.00
101—150	0.50	0.75	1.00	1.50	2.00	2.50
151—200	0.60	0.90	1.20	1.80	2.40	3.00
201—250	0.70	1.10	1.40	2.10	2.80	3.50
251—300	0.80	1.20	1.60	2.40	3.20	4.00
301—400	1.00	1.50	2.00	3.00	4.00	5.00
401—500	1.20	1.80	2.40	3.60	4.80	6.00
501—700	1.40	2.10	2.80	4.20	5.60	7.00
701—900	1.60	2.40	3.20	4.80	6.40	8.00
901—1200	1.80	2.70	3.60	5.40	7.20	9.00
über 1200	2.00	3.00	4.00	6.00	8.00	10.00

km	Ausgerechnete Gepäckfracht für					über 100 kg für je 10 kg <i>R.M.</i>
	60 kg <i>R.M.</i>	70 kg <i>R.M.</i>	80 kg <i>R.M.</i>	90 kg <i>R.M.</i>	100 kg <i>R.M.</i>	
1—30	0.90	1.10	1.20	1.40	1.50	0.15
31—50	1.20	1.40	1.60	1.80	2.00	0.20
51—75	1.80	2.10	2.40	2.70	3.00	0.30
76—100	2.40	2.80	3.20	3.60	4.00	0.40
101—150	3.00	3.50	4.00	4.50	5.00	0.50
151—200	3.60	4.20	4.80	5.40	6.00	0.60
201—250	4.20	4.90	5.60	6.30	7.00	0.70
251—300	4.80	5.60	6.40	7.20	8.00	0.80
301—400	6.00	7.00	8.00	9.00	10.00	1.00
401—500	7.20	8.40	9.60	10.80	12.00	1.20
501—700	8.40	9.80	11.20	12.60	14.00	1.40
701—900	9.60	11.20	12.80	14.40	16.00	1.60
901—1200	10.80	12.60	14.40	16.20	18.00	1.80
über 1200	12.00	14.00	16.00	18.00	20.00	2.00

Ohne Opfer u. Entbehrung ist kein Menschenleben, auch das glücklichste nicht

Expresguttarif

km	Ausgerechnete Expresgutfracht für							
	5 kg <i>R.M.</i>	6 kg <i>R.M.</i>	7 kg <i>R.M.</i>	8 kg <i>R.M.</i>	9 kg <i>R.M.</i>	10 kg <i>R.M.</i>	11 kg <i>R.M.</i>	12 kg <i>R.M.</i>
1—15	0.40	0.45	0.45	0.45	0.45	0.50	0.50	0.50
16—30	0.40	0.45	0.45	0.45	0.45	0.50	0.55	0.60
31—50	0.40	0.45	0.45	0.45	0.45	0.50	0.55	0.60
51—110	0.40	0.45	0.45	0.45	0.45	0.50	0.55	0.60
111—130	0.50	0.60	0.65	0.70	0.70	0.80	0.90	1.00
131—200	0.50	0.60	0.65	0.70	0.70	0.80	0.90	1.00
201—250	0.60	1.00	1.10	1.20	1.20	1.20	1.40	1.50
251—300	0.70	1.00	1.10	1.20	1.30	1.40	1.60	1.70
301—350	0.80	1.00	1.10	1.20	1.30	1.40	1.60	1.70
351—400	0.90	1.00	1.10	1.20	1.30	1.40	1.60	1.70
401—450	1.00	1.00	1.10	1.20	1.30	1.40	1.60	1.70
451—900	1.10	1.20	1.30	1.50	1.60	1.90	2.10	2.30
über 900	1.40	1.50	1.60	1.80	2.00	2.40	2.70	2.90

	13 kg <i>R.M.</i>	14 kg <i>R.M.</i>	15 kg <i>R.M.</i>	16 kg <i>R.M.</i>	17 kg <i>R.M.</i>	18 kg <i>R.M.</i>	19 kg <i>R.M.</i>	20 kg <i>R.M.</i>
1—15	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50
16—30	0.60	0.60	0.60	0.70	0.70	0.70	0.70	0.70
31—50	0.65	0.70	0.70	0.80	0.85	0.90	0.90	0.90
51—110	0.65	0.70	0.75	0.80	0.85	0.90	0.95	1.00
111—130	1.10	1.20	1.20	1.30	1.40	1.50	1.50	1.50
131—200	1.10	1.20	1.20	1.30	1.40	1.50	1.60	1.60
201—250	1.60	1.70	1.80	2.00	2.10	2.20	2.30	2.40
251—300	1.90	2.00	2.10	2.30	2.40	2.60	2.70	2.70
301—350	1.90	2.00	2.10	2.30	2.40	2.60	2.70	2.80
351—400	1.90	2.00	2.10	2.30	2.40	2.60	2.70	2.80
401—450	1.90	2.00	2.10	2.30	2.40	2.60	2.70	2.80
451—900	2.50	2.70	2.90	3.10	3.30	3.50	3.70	3.80
über 900	3.20	3.40	3.60	3.90	4.10	4.40	4.60	4.80

Frische Beeren, frisches Obst, frisches Gemüse aller Art und frische Speisepilze, alle, wenn sie einheimischen Ursprungs sind, erhalten, wenn das einzelne Expresgutstück 50 kg nicht übersteigt, eine Ermäßigung von 50 Prozent. Für sperrige Expresgüter, z. B. unverpackte Fahrräder, wird die Fracht nach dem doppelten wirklichen Gewicht, mindestens für 10 kg berechnet. Die Mindestfracht beträgt 0,80 *M.*

Für Verlust, Minderung oder Beschädigung haftet die Reichsbahn gemäß §§ 82 und 85 der Eisenbahnverkehrsordnung.

Trächtigkeits- und

Die mittlere Trächtigkeitsperiode beträgt bei Pferdestuten: 48½ Wochen oder 340 Tage (Extreme sind 330 und 419 Tage); Eselstuten: gewöhnlich etwas mehr als bei Pferdestuten; Kühen: 40½ Wochen oder 285 Tage (Extreme 240 und 321 Tage); Schafen und Ziegen: fast 22 Wochen oder 154 Tage (Extreme 146 und 158 Tage); Sauen: über 17 Wochen oder 120 Tage (Extreme sind

Anfang	Ende der Tragezeit bei					
	Pferden 340 Tage	Kühen 285 Tage	Schafen u. Ziegen 154 Tage	Schweinen 120 Tage	Hündinnen 63 Tage	Rähen 56 Tage
1. Jan.	6. Dez.	12. Okt.	3. Juni	30. April	4. März	25. Febr.
6. "	11. "	17. "	8. "	5. Mai	9. "	2. März
11. "	16. "	22. "	13. "	10. "	14. "	9. "
16. "	21. "	27. "	18. "	15. "	19. "	12. "
21. "	26. "	1. Nov.	23. "	20. "	24. "	17. "
26. "	31. "	6. "	28. "	25. "	29. "	22. "
31. "	5. Jan.	11. "	3. Juli	30. "	3. April	27. "
5. Febr.	10. "	16. "	8. "	4. Juni	8. "	1. April
10. "	15. "	21. "	13. "	9. "	13. "	6. "
15. "	20. "	26. "	18. "	14. "	18. "	11. "
20. "	25. "	1. Dez.	23. "	19. "	23. "	16. "
25. "	30. "	6. "	28. "	24. "	28. "	21. "
2. März	4. Febr.	11. "	2. Aug.	29. "	3. Mai	26. "
7. "	9. "	16. "	7. "	4. Juli	8. "	1. Mai
12. "	14. "	21. "	12. "	9. "	13. "	6. "
17. "	19. "	26. "	17. "	14. "	18. "	11. "
22. "	24. "	31. "	22. "	19. "	23. "	16. "
27. "	1. März	5. Jan.	27. "	24. "	28. "	21. "
1. April	6. "	10. "	1. Sept.	29. "	2. Juni	26. "
6. "	11. "	15. "	6. "	3. Aug.	7. "	31. "
11. "	16. "	20. "	11. "	8. "	12. "	5. Juni
16. "	21. "	25. "	16. "	13. "	17. "	10. "
21. "	26. "	30. "	21. "	18. "	22. "	15. "
26. "	31. "	4. Febr.	26. "	23. "	27. "	20. "
1. Mai	5. April	9. "	1. Okt.	28. "	2. Juli	25. "
6. "	10. "	14. "	6. "	2. Sept.	7. "	30. "
11. "	15. "	19. "	11. "	7. "	12. "	5. Juli
16. "	20. "	24. "	16. "	12. "	17. "	10. "
21. "	25. "	1. März	21. "	17. "	22. "	15. "
26. "	30. "	6. "	26. "	22. "	27. "	20. "
31. "	5. Mai	11. "	31. "	27. "	1. Aug.	25. "
5. Juni	10. "	16. "	5. Nov.	2. Okt.	6. "	30. "
10. "	15. "	21. "	10. "	7. "	11. "	4. Aug.
15. "	20. "	26. "	15. "	12. "	16. "	9. "
20. "	25. "	31. "	20. "	17. "	21. "	14. "
25. "	30. "	5. April	25. "	22. "	26. "	19. "
30. "	4. Juni	10. "	30. "	27. "	31. "	24. "

Brüte-Kalender

109 und 133 Tage); Hündinnen: 9 Wochen oder 63—65 Tage; Kafen: 8 Wochen oder 56 bis 60 Tage; Hühner brüten 19—24, in der Regel 21 Tage; Truthühner (Puten): 26—29 Tage; Gänse: 28—33 Tage; Enten: 28—32 Tage; Tauben: 17—19 Tage.

Anfang	Ende der Tragzeit bei					
	Pferden 340 Tage	Rühen 285 Tage	Schafen und Ziegen 154 Tage	Schweinen 120 Tage	Hündinnen 63 Tage	Kafen 56 Tage
5. Juli	9. Juni	15. April	5. Dez.	1. Nov.	5. Sept.	29. Aug.
10. "	14. "	20. "	10. "	6. "	10. "	3. Sept.
15. "	19. "	25. "	15. "	11. "	15. "	8. "
20. "	24. "	30. "	20. "	16. "	20. "	13. "
25. "	29. "	5. Mai	25. "	21. "	25. "	18. "
30. "	4. Juli	10. "	30. "	26. "	30. "	23. "
4. Aug.	9. "	15. "	4. Jan.	1. Dez.	5. Okt.	28. "
9. "	14. "	20. "	9. "	6. "	10. "	3. Okt.
14. "	19. "	25. "	14. "	11. "	15. "	8. "
19. "	24. "	30. "	19. "	16. "	20. "	13. "
24. "	29. "	4. Juni	24. "	21. "	25. "	18. "
29. "	3. Aug.	9. "	29. "	26. "	30. "	23. "
3. Sept.	8. "	14. "	3. Febr.	31. "	4. Nov.	28. "
8. "	13. "	19. "	8. "	5. Jan.	9. "	2. Nov.
13. "	18. "	24. "	13. "	10. "	14. "	7. "
18. "	23. "	29. "	18. "	15. "	19. "	12. "
23. "	28. "	4. Juli	23. "	20. "	24. "	17. "
28. "	2. Sept.	9. "	28. "	25. "	29. "	22. "
3. Okt.	7. "	14. "	5. März	30. "	4. Dez.	27. "
8. "	12. "	19. "	10. "	4. Febr.	9. "	2. Dez.
13. "	17. "	24. "	15. "	9. "	14. "	7. "
18. "	22. "	29. "	20. "	14. "	19. "	12. "
23. "	27. "	3. Aug.	25. "	19. "	24. "	17. "
28. "	2. Okt.	8. "	30. "	24. "	29. "	22. "
2. Nov.	7. "	13. "	4. April	1. März	3. Jan.	27. "
7. "	12. "	18. "	9. "	6. "	8. "	1. Jan
12. "	17. "	23. "	14. "	11. "	13. "	6. "
17. "	22. "	28. "	19. "	16. "	18. "	11. "
22. "	27. "	2. Sept.	24. "	21. "	23. "	16. "
27. "	1. Nov.	7. "	29. "	26. "	28. "	21. "
2. Dez.	6. "	12. "	4. Mai	31. "	2. Febr.	26. "
7. "	11. "	17. "	9. "	5. April	7. "	31. "
12. "	16. "	22. "	14. "	10. "	12. "	5. Febr.
17. "	21. "	27. "	19. "	15. "	17. "	10. "
22. "	26. "	2. Okt.	24. "	20. "	22. "	15. "
27. "	1. Dez.	7. "	29. "	25. "	27. "	20. "
31. "	6. "	12. "	3. Juni	30. "	3. März	25. "